



Schutz von Gehölzen auf Baustellen

■ Grundsätze

Erhalten der Wurzeln

- Schließen Sie jeden Wurzelverlust aus!
- Bewahren Sie den Boden im Wurzelbereich vor Verdichtung!
- Schützen Sie freigelegte Wurzeln sofort vor Austrocknung und Frost!
- Verfüllen Sie geöffnete Gräben und Baugruben im Wurzelbereich schnellstmöglich!

Sichern von Wurzeln, Stamm und Krone

- Sichern Sie alle Teile des Baumes!

Optimal ist ein ortsfester Schutzaun, der den gesamten Wurzelbereich umgibt (Kronentraufe zzgl. 1,5 m im Umkreis). Bei Platzmangel sind jeweils spezielle Maßnahmen erforderlich.

■ Spezielle Maßnahmen zum Schutz von Wurzeln, Stamm und Krone

A - Wurzeltellerschutz (s. Bild 1)

- bei großformatigen Abdeckungen Fugen für das Versickern von Regenwasser vorsehen
- Wurzelabdeckungen nur in Vor-Kopf-Arbeit auflegen bzw. im Rückwärtsgang wieder aufnehmen
- ungeschützte, insbesondere feuchte und / oder lehmige Böden nicht befahren
- Schüttmaterialien nur in Ausnahmefällen als Wurzelschutz verwenden (Vlies als Unterlage).
- Wurzelanläufe schützen

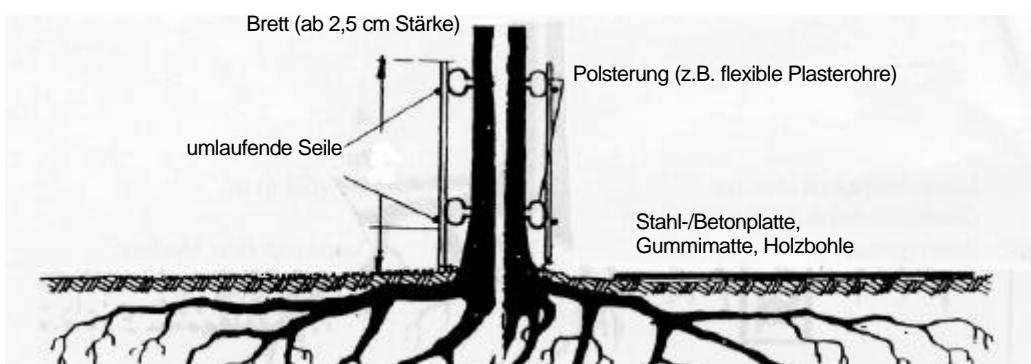


Bild 1: Schutzmaßnahmen für Stamm und Wurzelteller

B - Kronenschutz

- Kennzeichnen der Durchfahrtshöhe
- Zwischenzeitliches Wegbinden der Äste, ggf. Schnittgenehmigung beantragen

C - Aufgrabungen im Wurzelbereich

- Nass-Saugverfahren bevorzugen (Saug-Spülfahrzeuge der Abwasserfirmen)
- Trockensaughverfahren nur auf sandigen Böden einsetzen
- bei Handschachung nur in archäologischer Weise vorgehen

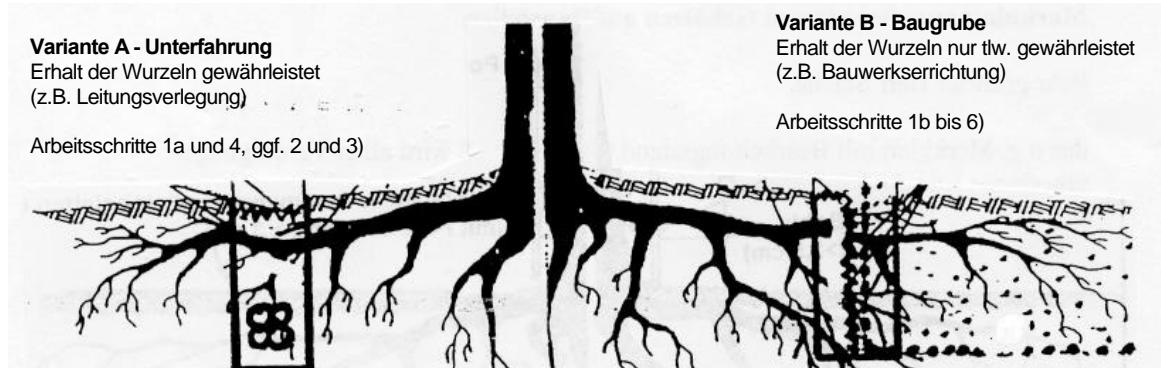


Bild 2: Schutzmaßnahmen bei Ausgrabungen im Wurzelbereich

Arbeitsschritte

- 1a - Wurzel-Erkundungsgraben anlegen (Nass-Saugen, in Ausnahmefällen vorsichtiges Trocken-Saugen mit Zusatzbefeuhtung oder behutsames Handschachten)
- 1b - Wurzel-Trennungsgraben (Saugverfahren, behutsames Handschachten)
- 2 - Enden mit scharfen Werkzeugen trennen
- 3 - Wundpflege vornehmen
- 4 - Verdunstungs- bzw. Frostschutz gewährleisten
- 5 - Krone um das Maß des geschätzten Wurzelverlustes zurückschneiden
- 6 - maschinellen Aushub vornehmen

D - Verdunstungs- und Frostschutz

- Wurzeln sofort vor Sonne, Wind und Frost schützen
- bei kurzfristiger Freilegung bzw. witterungsbedingt geringer Gefahr genügen Abdeckungen durch Schaltafeln, Reisig, Decken, Säcke, Folien u.ä.
- liegen Wurzeln länger frei, Schutzbarrieren vornehmen z.B.:
 - mit Sand, hinterfüllte Schaltafeln oder Spundwände
 - durch Anlegen eines Wurzelvorhangs (s. Bild 3)

Achtung!

Kontrollieren Sie insbesondere bei Wind und Sonneneinstrahlung den Verdunstungs- und Frostschutz regelmäßig auf seine Wirksamkeit.

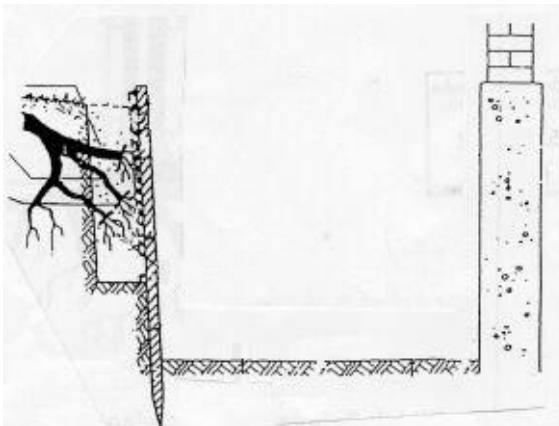


Bild 3: Wurzelvorhang

Rechtsgrundlagen:

- * Sächsisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240)
- * Sächsisches Naturschutzgesetz vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 22. Juli 2024 (SächsGVBl. S. 672) geändert worden ist
- * Satzung der Landeshauptstadt Dresden zum Schutz von Bäumen und anderen wertvollen Gehölzen (Gehölzschutzzsatzung) vom 16. Juni 1995 (Dresdner Amtsblatt vom 14. September 1995), geändert durch Änderungssatzung vom 25. November 1999 (Dresdner Amtsblatt vom 16. Dezember 1999) www.dresden.de (Satzungen)